Beratung

Die ersten konkreten Projekte und Ideen zeigen, wie wir Verbesserungen gemeinsam auf den Weg bringen können.

Mobilität praxisnah verbessern – mit einem direkten Draht zur Stadt

Erreichbarkeit und Abstellflächen verbessern, frühzeitig über Baustellen und Verkehrsänderungen informieren.

Beratung einfacher zugänglich machen

Betriebe schnell zu passenden Ansprechpartner*innen sowie Beratungs- und Förderangeboten von HWK, KHW und anderen Partnern führen.

Bestehende Angebote besser nutzen

Junge Menschen direkt erreichen und das Angebot der Handwerkskammer stärker mit Schulen in Neuss verknüpfen: Handwerksmobil der HWK, die Ausbildungsmesse Stuzubi oder das Azubi-Speed-Dating.

Austausch fördern

Betriebe, Stadt und Handwerksorganisationen regelmäßig zu konkreten Fragen aus dem Betriebsalltag zusammenbringen und vernetzen.

Zusammen für einen starken Handwerksstandort.

Mehr erfahren und mitmachen

Der Masterplan gibt die Richtung vor. Jetzt geht es darum, die gemeinsam entwickelten Ideen Schritt für Schritt in die Praxis umzusetzen. Ihre Erfahrungen und Ideen bleiben gefragt.

Mehr Informationen zum Masterplan Handwerk finden Sie hier



Ihr direkter Kontakt für das Handwerk

STADT NEUSS
Wirtschaftsförderung

Ansprechpartner
Eva-Maria Zips
eva-maria.zips@stadt-neuss.de
02131 90-3119

IMPRESSUM
Herausgeber: Stadt Neuss
Titelfoto: © MIND AND I / Adobe Stock

Erlebnis am Rhein >

NEUSS.de

Masterplan Handwerk

Gemeinsam Zukunft gestalten.

STADT NEUSS

Starkes Handwerk, starker Standort.

Rund 1.800 Handwerksbetriebe prägen den Wirtschaftsstandort Neuss. Sie schaffen Arbeits- und Ausbildungsplätze, sichern regionale Wertschöpfung und erbringen Leistungen, auf die Stadt und Region täglich angewiesen sind. Viele Betriebe sind seit Jahrzehnten fest in Neuss verwurzelt und bieten sichere Arbeitsplätze.

Handwerk in Neuss auf einen Blick

rund 1.800
Handwerksbetriebe

130
Handwerksberufe

60 %
der befragten Betriebe sind seit mindestens 20 Jahren in Neuss ansässig

Gemeinsam entwickelt

Der Masterplan ist im direkten Austausch mit der Wirtschaftsförderung der Stadt, der Handwerkskammer Düsseldorf, der Kreishandwerkerschaft Niederrhein und beteiligten Handwerksbetrieben entstanden. Alle haben ihre Erfahrungen, Anforderungen und Ideen eingebracht.

Befragung

Experteninterviews

3 Workshops

MASTERPLAN

Was sagt das Handwerk?

Die Befragung und der direkte Austausch zeigen: Neuss bietet gute Voraussetzungen für das Handwerk. Gleichzeitig gibt es klare Aufgaben für die weitere Entwicklung des Standortes.

Fachkräfte sind die zentrale Herausforderung

Auszubildende und qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen und langfristig zu halten, beschäftigt viele Betriebe.

Betriebe brauchen Entwicklungsperspektiven

Unternehmensnachfolge und die Sicherung geeigneter Gewerbestandorte gewinnen weiter an Bedeutung.

Der Betriebsalltag muss funktionieren

Erreichbarkeit, Park- und Haltemöglichkeiten sowie frühzeitige Informationen über Baustellen und Verkehrsänderungen sind für das Handwerk wichtig.

Transformation braucht praktische Lösungen

Bei Digitalisierung, neuen Technologien und Nachhaltigkeit wünschen sich Betriebe verständliche Informationen und Unterstützung, die zum Betriebsalltag passen.

Gute Angebote müssen leichter erreichbar sein

Viele Beratungs- und Unterstützungsangebote gibt es bereits. Gefragt sind mehr Übersicht, klare Ansprechpartner und kurze Wege.

Direkter Austausch schafft Lösungen

Betriebe wünschen sich einen regelmäßigen Dialog mit Stadt, Wirtschaftsförderung und Handwerksorganisationen.

Unsere gemeinsame Antwort

Aus den Ergebnissen haben wir acht Handlungsfelder abgeleitet. Sie zeigen, wo Betriebe, Stadt Neuss und Partner gemeinsam ansetzen wollen.



Ausbildung und Fachkräfte

Nachwuchs begeistern.
Fachkräfte gewinnen.



Unternehmensnachfolge

Betriebe erhalten.
Übergabe frühzeitig vorbereiten.



Digitalisierung und neue Technologien

Chancen nutzen. Arbeit erleichtern.



Kommunikation und Image

Zeigen, was modernes Handwerk kann.



Mobilität

Erreichbarkeit sichern.
Praktische Lösungen finden.



Gewerbeflächen und Immobilien

Standorte sichern.
Entwicklung ermöglichen.



Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Nachhaltiger wirtschaften.
Chancen nutzen.



Zusammenarbeit und Netzwerke

Kurze Wege schaffen. Gemeinsam handeln.